



Eingewöhnung

in Anlehnung an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“

Für Euer Kind bedeutet der Übergang in unsere Kita eine Veränderung. Eine gute Eingewöhnung ist uns daher sehr wichtig, damit wir dem Kind eine sichere Basis geben können.

Die Eingewöhnung muss nicht zwangsläufig durch einen Elternteil erfolgen, sie kann auch durch eine andere Bezugsperson (Großeltern, Tagespflegepersonen) übernommen werden. Wichtig dabei ist nur, dass die Bezugsperson eine sichere Basis für Euer Kind ist.

Ziele der Eingewöhnungszeit:

- Kontaktaufnahme mit den Erzieherinnen; Aufbau einer tragfähigen Beziehung zur Bezugserzieherin
- Kennenlernen der Bedürfnisse und Vorlieben des Kindes durch die Erzieherin
- erstes Kennenlernen der Kita mit ihren Spielmöglichkeiten und Räumlichkeiten; vertraut machen mit der neuen Umgebung

Der Beziehungsaufbau ist ein Prozess der wechselseitigen Abstimmung und Verständigung zwischen Kind und Bezugserzieherin.

Ablauf der Eingewöhnungszeit:

- **1. und 2. Tag:** Kind kommt mit der Bezugsperson um **9:30 Uhr** in die Kita und bleibt längsten bis **11:30 Uhr** (individuelle Bedürfnisse des einzelnen Kindes werden berücksichtigt, z.B. Ermüdung durch Reizüberflutung)
- **3. bis 5. Tag:** Kind kommt um **8:30 Uhr**, um am Morgensingkreis und am Frühstück in Begleitung der Bezugsperson teilzunehmen. Erste Trennungsversuche nach Einschätzung durch die Bezugserzieherin. Bezugsperson verabschiedet sich, hält sich innerhalb der Einrichtung auf, damit die Trennungsphase schnell beendet werden kann, wenn es für das Kind wichtig ist. Um spätestens **11:00 Uhr** wird der Kitabesuch beendet (auch hier gilt, individuelle Bedürfnisse, d.h. vorzeitige Ermüdung, des Kindes werden berücksichtigt), um den Kindern einen sanften Übergang vom Elternhaus in die Kita zu verschaffen.

In diesen Tagen entscheidet die Bezugserzieherin, ob die Trennungsphase ausgedehnt werden kann.

- **6. und 7. Tag:** Besuch der Kita von **8:30 Uhr**, zum Morgensingkreis bis zum Ende des Mittagssingkreises. Die Trennungsphase kann je nach Verlauf der vorherigen Tage ausgedehnt werden. Um **12.00 Uhr** nach Beendigung des Mittagssingkreises verlassen Kind und Bezugsperson die Kita.
- **8. Tag:** Kind kommt zum Morgensingkreis und bleibt bis zum Mittagessen. Je nach Bedürfnis des Kindes wird die Trennungszeit ausgedehnt. Bezugsperson kann die Kita verlassen, muss aber jeder Zeit erreichbar sein und zeitnah hier sein können. Das Mittagessen kann in Begleitung der Bezugsperson eingenommen werden, je nach individuellen Bedürfnissen des Kindes und nach Absprache mit der Bezugserzieherin. Das Kind wird nach dem Mittagessen um **12:30 Uhr** abgeholt
- **9. Tag:** ab diesem Tag kann das Kind in der Einrichtung schlafen, wenn die Ablösung von der Bezugsperson gut verläuft. Es wird von einem Elternteil nach dem Schlafen aus dem Bett geholt.

Die Eingewöhnung ist beendet, wenn das Kind die Erzieherin als „Sichere Basis“ akzeptiert hat und sich von ihr trösten lässt.

Wichtig für die Eltern:

- ihr solltet euch eher passiv verhalten
- euer Kind auf keinen Fall drängen, sich von euch zu entfernen
- immer akzeptieren, wenn das Kind eure Nähe sucht
- „Sicherer Hafen sein“, d.h. die Aufmerksamkeit sollte immer bei eurem Kind sein, damit es bei Unsicherheit Blickkontakt aufnehmen kann
- nicht mit anderen Kindern spielen
- nicht ohne bewusste Verabschiedung gehen

Verhalten der Bezugserzieherin:

- vorsichtige Kontaktaufnahme über Spielangebote
- Beobachtung des Verhaltens zwischen Bezugsperson und Kind.

Wir geben zwischendurch immer Rückmeldung über das Befinden des Kindes und sind für alle Fragen offen.

Bitte ruft gerne an, wenn Ihr unsicher seid, oder mit einem unguuten Gefühl die Kita verlassen habt. Ein Anruf, der euch beruhigt und ein gutes Gefühl gibt, ist für uns und euer Kind wichtig!!!!

Die Eingewöhnungszeit ist sehr wichtig und individuell, bitte gebt uns, euch und eurem Kind Zeit.